



SCHMITT, Karl Heinz:

## ERFOLGREICHE KATECHESE.

Ermutigungen für die Praxis.

München 2000: Kösel. 188 S., kt., DM 26,90 (ISBN 3-466-36556-2).

**D**ie Kirche hierzulande hat in den Ausbau der sozialen und pastoralen Dienste und Einrichtungen in den letzten Jahrzehnten so viel investiert wie zu keiner Zeit zuvor. Dennoch werden die Stimmen immer häufiger und lauter, die fragen, ob sich der ganze Aufwand eigentlich lohnt und was er an Kirchlichkeitsbewusstsein und Kirchenbindung schlussendlich erbracht hat. Bei vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonders in den pastoralen und katechetischen Arbeitsfeldern macht sich zunehmend eine Stimmung der Verunsicherung und Resignation breit. Dagegen scheint sich der Autor des vorliegenden Buches an die Devise zu halten: „Die Dinge sehen, wie sie sind – aber nicht verzweifeln!“ Wer sich und seinem Auftrag in den genannten Feldern treu bleiben will, sollte sich immer wieder vergewissern, was ihn eigentlich dazu bewegt, andere zum Glauben zu bewegen. Dazu bietet der Autor im ersten Kapitel seines Buches einige hilfreiche Denk- und Gesprächsanregungen. Anschließend reflektiert er über die Frage, was Christsein heute heißt, vor allem, was es bedeutet, dieses Christsein „beruflich zu betreiben“. Diese Ausführungen bestechen, weil der Autor die Ambivalenzen und Aporien kirchlicher Dienstleistungen in einer

postmodernen Gesellschaft unverschönt beim Namen nennt, zugleich aber auch die neuen Chancen zu entdecken versteht, die sich für eine attraktive und überzeugende Verkündigungsarbeit bieten. Diese Eigenart – sich nichts vormachen, sondern die Probleme beim Namen nennen und zugleich Anhaltspunkte für Veränderungen und neue Chancen entdecken – behält der Autor bis zum Schluss bei. Ob er beim Nachdenken über die Berufung des Christen und der kirchlichen Mitarbeiter aufdeckt, was im Argen liegt, aber auch darlegt, woran man sich in dürftigen Zeiten aufrichten und festhalten kann, ob er die Realisierungschancen einer ansprechenden und gewinnenden Sakramentenkatechese diskutiert, nach Leitbildern für den pastoralen Dienst sucht, spirituelle Impulse aus einer gelebten Sonntagskultur für den Alltag ausfindig macht oder am Ende des Buches Kriterien für eine erfolgreiche Katechese aufzeigt – stets geht es ihm um eine nüchterne Einschätzung der Lage und zugleich um Ermutigungen und den Aufweis erfolgversprechender Perspektiven für die verkündigende und diakonische Praxis der Kirche

Matthias Hugoth